

Zeit für Taten! Werdet laut!



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Keine Angst, liebe Leserinnen und Leser, ich habe nicht vor, Sie mit einem Aufruf zur Europawahl zu konfrontieren, obschon es aus der Sicht der „Leistungserbringer“ sicherlich einiges auch zum Ausgang dieser richtungsweisenden Wahl zu sagen gäbe! Noch ist Gesundheitspolitik grundsätzlich Sache der Mitgliedsländer, ob das aber so bleiben wird ...

Doch die Taten, die meines Erachtens dringlich zur Erledigung anstehen, sind auf einem ganz anderen Gebiet zu suchen: Allorts lesen Sie von zahnärztlichem Protest, der in den kommenden Tagen starten soll, ob in Bayern, Niedersachsen, Hamburg oder dem Saarland und auch in dem Bundesland, aus dem ich stamme und in dem ich tätig bin, Baden-Württemberg.

„Wir müssen reden“, so unser Motto aus dem Ländle, wohl wissend, dass die, die am dringendsten mit uns sprechen müssten, nämlich die Ministerialbürokraten um und mit Herrn Prof. Lauterbach, momentan auf Dauerabtauchen gepolt sind.

Man redet nicht mit uns, ebenso wenig mit den ärztlichen Kolleginnen und Kollegen. Deshalb: Wo immer ein zahnärztlicher Protesttag, eine entsprechende Aktion an den Start geht – bitte beteiligen Sie sich!

Ob in einer großen Veranstaltung oder in einer ganz kleinen, ob mit ein paar Kolleginnen und Kollegen auf einem Marktplatz in ihrer Nähe – unser Protest kann nicht vielfältig genug sein. Denn wir haben einiges, was uns unter den Nägeln brennt, unsinnige und zeitraubende Bürokratie, eine nicht funktionierende und quälende Telematikinfrastruktur, ein stringentes und absolut ungerechtes Budget und ein seit Jahrzehnten eingefrorener GOZ-Punktwert. Spätestens bei dem letzten Punkt, den ich aufführen durfte (die Liste ist übrigens alles andere als vollständig!) dürfte auch den Leser/-innen klar sein, warum ich mich als Präsident einer implantologischen Fachgesellschaft an Sie wenden möchte.

Empört Euch und werdet laut!

Ich freue mich auf Ihre Reaktionen und wünsche viel Spaß beim Lesen der Ausgabe 6/2024 unseres *Implantologie Journal*.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Ihr
Dr. Georg Bach

Infos zum
Autor



Dr. Georg Bach
Präsident der Deutschen
Gesellschaft für Zahnärztliche
Implantologie e.V.